



## Mentoring-Begleitprogramm

- **Gruppentreffen** zur gegenseitigen Vernetzung und zum Austausch über die Mentoring- und Studienerfahrungen,
- **Workshops** mit internen wie externen Kooperationspartnern zu verschiedenen mentoring- und studienrelevanten Themen.



## MEwiSA & MentAl in Kürze

- Start zum Sommersemester,
- 12 Monate,
- individuelle, partnerschaftliche Gestaltung der Mentoring-Beziehung zwischen Mentee und Mentorin/Mentor,
- Online-Anmeldung und Matching durch die Mentoring-Koordination.

## Ihre Ansprechpartnerinnen

### Maike Neu-Clausen, M.A.

Koordination Mentoring



Raum: S06 S06 B81  
Fon: +49 (0)201 183-4358

### Melanie Leung, M.A.

Koordination Alumni



Raum: S06 S06 A23  
Fon: +49 (0)201 183-4529

[mentoring.biwi@uni-due.de](mailto:mentoring.biwi@uni-due.de)



MEwiSA  
[www.uni-due.de/biwi/mentoring/mewisa](http://www.uni-due.de/biwi/mentoring/mewisa)

### MentAl

[www.uni-due.de/biwi/alumni/mentoring](http://www.uni-due.de/biwi/alumni/mentoring)



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

Fakultät für  
Bildungswissenschaften

**MEwiSA**  
Mentoring Erziehungswissenschaft Soziale Arbeit

**MentAl**  
Mentoring Alumni



## Orientieren

Orientierung in der **Studieneingangsphase** bietet das Mentoring-Programm **MEwiSA**.

Studierende als Mentees werden ab dem 2. Semester für 12 Monate von erfahreneren studentischen Mentorinnen und Mentoren dabei unterstützt, sich im komplexen System Universität zurecht zu finden.

Den Berufseintritt hat das Mentoring-Programm **MentAL** im Blick. Studierende in der **Studienendphase** werden für 12 Monate von Ehemaligen der Fakultät begleitet. Sie werden in Kooperation mit dem Alumni-Netzwerk Alibi gewonnen und übernehmen die Rolle der Mentorin/des Mentors.



Eine vorbereitende Qualifizierung und regelmäßige Treffen sichern die Qualität der Begleitung und unterstützen eine professionsbezogene Reflexion.



## Beraten

Die **Mentorinnen** und **Mentoren** stehen ihren **Mentees** mit Rat und Tat zur Seite. Dabei geht es vor allem darum, das eigene Studium und seine Inhalte zu reflektieren und bereits zeitig eine Perspektive zu entwickeln, wie es nach dem (ersten) Studienabschluss weiter gehen könnte.

Die Mentees erleben sich in der Rolle der/des eigenverantwortlich handelnden Ratsuchenden. Die Mentorinnen und Mentoren üben sich darin, die Mentees bei ihrer Entwicklung mit einer Mischung aus Empathie und professioneller Distanz zu begleiten.

Die **partnerschaftliche Gestaltung** der Mente-Mentor/Mentor-Beziehung obliegt beiden Seiten gleichermaßen.

*„Der persönliche Austausch und die Hilfsbereitschaft haben mir besonders viel gegeben. Ganz besonders toll war das Vertrauen, und wenn ich Hilfe brauchte, hat mir meine Mentorin mit Rat und Tat geholfen.“*

**Mentee (MEwiSA 2014)**



## Vernetzen

Über die Mentoring-Programme **MEwiSA** und **MentAL** können sich die Mentees über ihre jeweiligen Mentorinnen und Mentoren jahrgangsübergreifend und sogar über die Institution Hochschule hinaus vernetzen. Es werden Kontakte geknüpft, die für die weitere Entwicklung wichtig sein können.

Mentees wie auch Mentorinnen und Mentoren profitieren gleichermaßen von den Erfahrungen und **Netzwerken** des jeweiligen Partners. So entsteht eine für beide Seiten ertragreiche Situation.

*„Über MentAL durfte ich eine sehr nette und engagierte Mentorin kennenlernen, die mir in meiner beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung enorm zur Seite gestanden hat. So habe ich nicht nur ein Thema für meine Abschlussarbeit gefunden, sondern auch eine berufliche Perspektive!“*

**Mentee (MentAL 2013)**

